

# MONOMMIDAE (COLEOPTERA CUCUJOIDEA)

VON

HEINZ FREUDE

(Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, München).

Herr P. JOLIVET trug mir freundlicherweise die Bearbeitung der von ihm in den Jahren 1954 und 1955 im « Parc National Albert, Congo Belge » gesammelten *Monommidae* an, wofür ich ihm herzlichst danken möchte. Mein besonderer Dank gilt weiter Herrn Präsident Prof. Dr. V. VAN STRAELEN, der sich liebenswürdigerweise dazu bereit erklärt hat, die Veröffentlichung dieser Ergebnisse in den Publikationen des « Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge » zu übernehmen. Besonders dankbar empfinde ich das verständnisvolle Entgegenkommen in zeitlicher Hinsicht, da mit der Veröffentlichung dieser Ergebnisse bis zum Erscheinen meiner Monographie der afrikanischen *Monommidae*, welche in Vorbereitung war, gewartet werden musste.

Die artenmässig kleine Ausbeute war mir deshalb eine sehr wertvolle Ergänzung meiner Studien über die afrikanischen *Monommidae*, weil die erfreuliche Anzahl einer Art einen interessanten Einblick in die Variationsbreite bot, aber auch die exakten Sammelangaben JOLIVETS weitere Aufschlüsse über die Biologie der Tiere brachten. Er fand die *Monommidae* in toten oder faulenden Stämmen zweier *Euphorbia*-Arten der Gras-Savanne am lac Edouard, *Euphorbia calycina* und *Dawei*, in denen die Larven ihre Entwicklung durchlaufen und wo demzufolge die Eiablage vorgenommen werden muss. Die erwachsenen Larven gehen zur Verpuppung in die Erde. Im Biotop fanden sich die Tiere in Gesellschaft zahlreicher anderer Insekten, wie *Curculionidae*, *Tenebrionidae*, einer Sattelschrecke (*Enyalopsis*), etc. Der Darm der *Monommidae* erwies sich als von einer Gregarine infiziert, worüber JOLIVET selbst berichten wird.

Die systematische Untersuchung des Materials ergab die Zugehörigkeit zu 2 Subspecies, deren eine, *Monomma triplacinum occidentale* FREUDE,

ich in meiner Monographie der *Monommidae*, Teil IV, Die *Monommidae* Afrikas, bereits nach anderem Material beschrieben hatte. Da die Veröffentlichung noch nicht erfolgt war, konnte ich die insgesamt 11 Exemplare dieser Subspecies als Paratypoide in die Monographie aufnehmen. Es sind je eine Ausbeute von Kasindi-Port, 26.XI.1954, B.E. 13, 8 Exemplare, und von Kahiti, 30.XI.1954, B.E. 23, 3 Exemplare. Beide stammen aus Biocönosen der Euphorbien, die 1. aus *Euphorbia calycina* N. E. BR., die 2. aus *Euphorbia Dawei* N. E. BR.

Noch unbeschrieben und für mich besonders interessant war die 2. Subspecies, die eine Rasse des grössten afrikanischen Monommiden, *Monomma giganteum* GUÉRIN, darstellt. Sie ist deshalb so bemerkenswert, weil diese Art einer Gliederung in geographische Rassen grösste Schwierigkeiten bereitet. Der gesamte ostafrikanische Raum südlich des Golfs von Aden bis Durban (Port Natal) liess keine deutlich charakterisierten Subspecies erkennen. Es mag vielleicht in dem mangelhaften Material begründet gewesen sein, da mir keine grösseren Serien mit guten Fundortangaben zur Verfügung standen. Die mir vorgelegenen Exemplare zeigten wohl eine beträchtliche Variabilität, aber keine geographische Bindung derselben. Nur aus dem westafrikanischen Raum, aus Angola, war mir eine morphologisch deutlich unterschiedene Rasse bekannt geworden. Aus dem Gebiet des Belgischen Kongo hatte mir die Art bisher nicht vorgelegen und es ist wohl anzunehmen, dass sie den eigentlichen Regenwald meidet.

Nun erhielt ich von JOLIVET eine Serie von 49 Exemplaren aus dem Gebiet des Albert Sees, die zu meinem Erstaunen bemerkenswert einheitlich war und bei aller Aehnlichkeit deutliche Unterschiede gegenüber den im ostafrikanischen Raum heimischen *Monomma giganteum* zeigte, so dass die Aufstellung einer eigenen Subspecies, die zweifellos ihre Selbständigkeit der Isolation von der Stammform durch den Tanganyika-Graben zur verdanken hat, vollauf gerechtfertigt ist. Zu Ehren ihres Sammlers nenne ich sie

***Monomma giganteum joliveti* subsp. nov.**

Patria : Congo Belge : Parc National Albert.

8,2 × 5,0 - 13,2 × 6,7 mm (Allotypus). Holotypus : 12,5 × 6,1 mm.

Im Vergleich zur ostafrikanischen Stammrasse ist die Punktierung des Halsschildes grösser und gröber und auch vor der Basis noch kräftig. Der Halsschild hat weiter parallel zur Basis etwa in Höhe des hinteren Drittels eine breite, sehr flache, aber erkennbare Querimpression. Die Elytrenreihen sind gleichmässiger, auch die ersten deutlich, die Punkte der 6.-9. nicht so stark vergrössert und vertieft wie bei der Stammform.

Die Augenspina ist einheitlich etwas kurz und breit, nach hinten nur schwach hakenförmig ausgebogen, die Prosternalmitte einheitlich eine kleine,

flache, tropfen- bis birnförmige Grube, die wenig über die Mitte des Prosternum nach vorn reicht und breit, glänzend gerandet ist. Von ihr führt nur ein verrundeter Kiel zum Vorderrand des Prosternum. Letztere Merkmale können auch im ostafrikanischen Raum auftreten, aber nicht in Verbindung mit der für die neue Rasse typischen Punktierung.

Holotypus, ♂, und Allotypus, ♀, Congo Belge, Parc National Albert (Nord), B.E. 8, Ishango, déversoir Semliki, *Euphorbia calycina* N. E. BR., 23.XI.1954, leg. P. JOLIVET, befinden sich im « Institut royal des Sciences naturelles de Belgique, Bruxelles ».

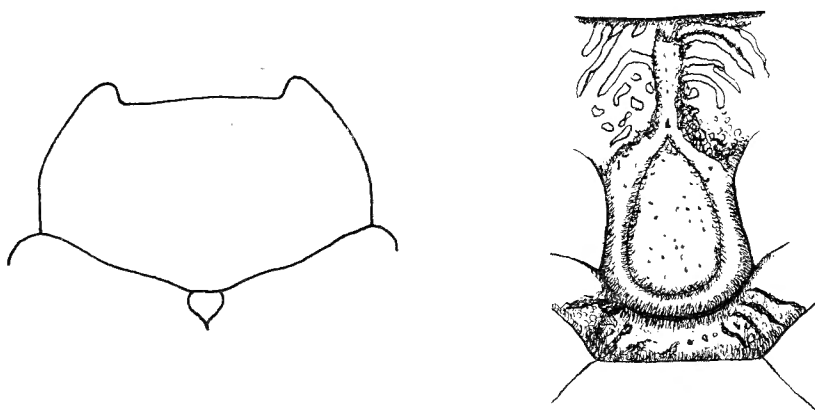


ABB 1 und 2. — *Monomma giganteum joliveti* subsp. nov.

Paratypus. — Ishango, 23.XI.1954 (B. E. 8).  
1, Halsschild; 2, Pro- und Mesosternalmitte.

Dort befinden sich Paratypoide derselben Serie, weitere von folgenden Fundorten und Daten :

Ishango, *Euphorbia calycina*, B.E. 2, B.E. 9, B.E. 12 und G. 1270, Daten 21.XI.1954, 24.XI.1954, 25.XI.1954 und Ende IX.1955 (900 m), leg. JOLIVET; Ishango-Losho, *Euphorbia calycina*, B.E. 14, 26.XI.1954, leg. JOLIVET; Katanda riv., déversoir Semliki, *Euphorbia calycina*, B.E. 3, 22.XI.1955, leg. JOLIVET; Kasindi-Port, *Euphorbia calycina*, B.E. 7 und B.E. 13, 23.XI.1954 und 26.XI.1954, leg. JOLIVET; Kahiti, *Euphorbia Dawei*, B.E. 29, 2.XII.1954, leg. JOLIVET; Ishango, L. 68, L. 8522-5, L. 8526-9, L. 8530-4, L. 8572-7, L. 8628-31, L. 8652-4, L. 8835-6, L. 8837-47, L. 8848-53 und L. 8854-6, 19.XI.1954, 26., 28., 29. und 30.IX und 1.X.1955, leg. JOLIVET.

Ein Teil der Paratypoide wurde dankenswerterweise der Zoologischen Staatssammlung in München überlassen.

**LISTE DER VON P. JOLIVET  
IM PARC NATIONAL ALBERT ERBEUTETEN MONOMMIDAE.**

**Monomma giganteum joliveti** subsp. nov.

- L. 68, Ishango, 19.XI.1954, 1 Ex.; L. 8522-5, Ishango, 26.IX.1955, 1 Ex.;  
L. 8526-9, Ishango, 26.IX.1955, 1 Ex.; L. 8530-4, Ishango, 26.IX.1955, 1 Ex.;  
L. 8572-7, Ishango, 28.IX.1955, 1 Ex.; L. 8628-31, Ishango, 29.IX.1955, 1 Ex.;  
L. 8652-4, Ishango, 30.IX.1955, 1 Ex.; L. 8835-6, Ishango, 1.X.1955, 1 Ex.;  
L. 8837-47, Ishango, 1.X.1955, 1 Ex.; L. 8848-53, Ishango, 1.X.1955, 1 Ex.;  
L. 8854-6, Ishango, 1.X.1955, 1 Ex.

**Biocenose Euphorbes.**

- B.E. 2, Ishango, déversoir Semliki, *Euphorbia calycina*, 21.XI.1954, 5 Ex.;  
B.E. 3, Katanda riv., déversoir Semliki, *Euphorbia calycina*, 22.XI.1954,  
2 Ex.; B.E. 7, Kasindi-Port, *Euphorbia calycina*, 23.XI.1954, 1 Ex.; B.E. 8,  
Ishango, déversoir Semliki, *Euphorbia calycina*, 23.XI.1954, 5 Ex.; B.E. 9,  
Ishango, *Euphorbia calycina*, 24.XI.1954, 1 Ex.; B.E. 12, Ishango, *Euphorbia  
calycina*, 25.XI.1954, 1 Ex.; B.E. 13, Kasindi-Port, *Euphorbia calycina*,  
26.XI.1954, 3 Ex.; B.E. 14, Ishango-Losho, *Euphorbia calycina*, 26.XI.1954,  
1 Ex.; B.E. 29, Kahiti, *Euphorbia Dawei*, 2.XII.1954, 1 Ex.; G. 1270, Ishango,  
*Euphorbia calycina*, Ende IX.1955, 900 m, 18 Ex.

**Monomma triplacinum occidentale** FREUDE (Paratypoides).

- B.E. 13, Kasindi-Port, *Euphorbia calycina*, 26.XI.1954, 8 Ex.; B.E. 23,  
Kahiti, *Euphorbia Dawei*, 30.XI.1954, 3 Ex.

TAFEL

## ERKLÄRUNG DER BILDER.

---

FIG. 1. — Kasindi-Port. 22.IX.1955. — Gruppierung von *Euphorbia Dawei* N. E. BR. in einer Schlucht.

Photo P. JOLIVET.

(Sammlung Inst. Pares Nat. Congo Belge.)

FIG. 2. — Ishango. 16.IX.1955. — Euphorben Savanne. Angegriffene *Euphorbia calycina* N. E. BR.

Photo P. JOLIVET.

(Sammlung Inst. Pares Nat. Congo Belge.)

---



1. Kasindi-port. *Euphorbia Dawei* N. E. Br.



2. Ishango. *Euphorbia calycina* N. E. Br.





---

Ausgegeben den 14. Februar 1959.

---